Ausstellung der Auslandspässe etwas zu tun gehabt hätte. Darauf antwortet nun wieder der Verwaltungssekretär Franke in demselben Blatte mit der Bekanntgabe eines Schreibens seines Rechtsanwalts Freygang, Chemnitz, in dem dieser mitteilt, daß er von der Staatsanwaltschaft den Bescheid erhalten habe, daß das Offizialstrafverfahren gegen Dr. Roth tatsächlich eingeleitet sei und daß Dr. Roth auch ein Niederschlagsgesuch eingereicht habe. Rechtsanwalt Freygang erklärt in dem Schreiben weiter, daß die Akten sich bei der Regierung in Dresden befinden und ermächtigt Franke ausdrücklich, daß er von diesem Schreiben ganz öffentlich Gebrauch machen könne.

Nunmehr kommt etwas Licht in die dunkle Angelegenheit. Dr. Roth konnte wohl erklären, daß in der Angelegenheit Franke weder ein Offizialstrafverfahren gegen ihn eingeleitet, noch daß er ein Niederschlagsgesuch eingereicht habe. Dr. Roth hat aber in seiner Erklärung verschwiegen, daß, wie der Sächsische Zeitungsdienst von zuständiger Stelle festgestellt hat, tatsächlich in einer anderen Angelegenheit, die aber mit der Angelegenheit Franke in sehr engem Zusammenhange steht, ein Offizialstrafverfahren von der Staatsanwaltschaft Chemnitz gegen ihn eingeleitet worden ist und daß er in dieser Angelegenheit ein Niederschlagsgesuch beim sächsischen Justizministerium eingereicht hat. Das sächsische Justizministerium aber hat das Niederschlagsgesuch abgelehnt, weil die schwebende Angelegenheit ein Niederschlagsgesuch bei dem sächsischen Justizministerium Roth muß sich also zunächst den Vorwurf gefallen lassen, daß er in seiner Erklärung ein Spiel mit Worten getrieben und sehr Wesentliches unterlassen hat. Da das sächsische Justizministerium dem Niederschlagsgesuch Dr. Roths nicht entsprochen hat, wird ja das nunmehr in Gang gekommene Offizialstrafverfahren Licht in die dunkle Angelegenheit bringen. In der Zwischenzeit aber dürfte es, namentlich auch in Burgstädt, über den neuen Fall Roth noch zu sehr lebhaften Auseinandersetzungen kommen.

— **Bautzen.** Die Bevölkerungseinbuße, welche die Stadt Bautzen durch die Kriegsverluste an der Front und in der Heimat und durch sonstige durch den Krieg bedingte Einwirkungen erlitten hat, beläuft sich auf insgesamt 2394 Köpfe. Davon entfallen 1458 auf Sterbefälle, die durch den Krieg, die Hungerblockade usw. mehr veranlaßt wurden und 936 auf den durch den Krieg veranlaßten Geburtenausfall. Im übrigen ergibt die Statistik für Bautzen während der Kriegsjahre das übliche Bild: rapider Rückgang der Geburtenziffer und der Zahl der Eheschließungen und erhebliches Ansteigen der Sterbefälle. Die Zahl der Geburten betrug 1913 682, 1914 667, 1915 543, 1916 415, 1917 400, 1918 409. Seit 1919 setzt bereits wieder ein Anstieg ein. Hier beträgt die Geburtenzahl 596, 1920 erreichte sie die noch nie dagewesene Höhe von 781, trotzdem die Einwohnerzahl Bautzens sich bedeutend verringert hat. Die Sterbefälle betrugen 1913 431, 1914 erhöhten sie sich bereits unter der Einwirkung der ersten Kriegsverluste auf 692, 1915 auf 699, 1916 auf 700, 1917 auf 776 und erreichten 1918 in Verbindung mit der großen Sterblichkeit an Grippe die unerhörte Ziffer von 1120. 1919 ging die Zahl der Sterbefälle bereits auf 614 zurück, 1920 sank sie weiter auf 510. Ein interessantes Bild gewährt der Ueberblick über die Eheschließungen. Diese betrugen vor dem Kriege durchschnittlich 225. 1914 stieg ihre Ziffer unter der Einwirkung der Kriegstrauungen auf 292, von 1915 geht sie ständig zurück auf 148, 1916 134, 1917 beginnt bereits wieder ein Anstieg auf 172, 1918 auf 191, 1919 auf 395 und 1920 erreichte sie die Rekordziffer von 450. In verhältnismäßig kurzer Zeit dürfte, an dem besonders günstigen Ergebnis von 1920 gemessen, der Stand von 1914 wieder erreicht sein. 2394 beträgt der Gesamtverlust Bautzens. 1920 wurden 781 Kinder geboren, die Zahl der Sterbefälle beträgt 510. Daraus ergibt sich ein Ueberschuß von 271 Köpfen, der den Ausfall in etwa 8,8 Jahren tilgt. Anders gestaltet sich allerdings das Bild, wenn man den in den Jahren 1914 bis 1918 normalerweise eingetretenen Zuwachs in Betracht zieht. Hier ist der Verlust nur auszugleichen, wenn sich gegenüber den Friedensjahren ein Geburtenmehrüberschuß ergibt, was 1920 mit 50 Köpfen der Fall ist. Einen gleichbleibenden Ueberschuß vorausgesetzt, würde dann die Kriegseinbuße in rund 48 Jahren gedeckt sein.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten

§ **Dresden.** Der K. K. V. Juno Columbus veranstaltet Mittwoch, den 27. ds. Mts. eine gemütliche Abendwanderung. Treffpunkt 7.30 Uhr am Elysium Räcknitz. Endstation der Linie 6. Bei Regen 7.30 Uhr Versammlung. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß unsere Versammlungen jeden Mittwoch abend 7.30 Uhr in unserem neuen Vereinszimmer des kath. Gesellenhauses, 1. Stock, stattfinden.

§ Leipzig. Kreuzbündnis. Verein abstinenter Katholiken. Heute Sonntag, den 24. Juli 1921, abends 8 Uhr: Versammlung der Ortsgruppe „St. Trinitatis" im Katholischen Gesellenhause, Wiesenstr. 23, Hp. Infolge der Wahl ist das Erscheinen aller Mitglieder, soweit möglich, dringend erwünscht. — Nach dem Vortrage geselliges Beisammensein mit gesanglichen und deklamatorischen Darbietungen. Gäste herzlich willkommen! Beginn Punkt 8 Uhr!

Kampf um die Schule

Zug-Langenrinne b. Freiberg. Die Elternratswahl am Sonntag brachte der christlichen Liste einen vollen Sieg mit 7 Sitzen. Die Gegenliste erhielt trotz reger Agitation nur 4 Sitze.

Eingesandt

(Für diese Rubrik trägt die Redaktion nur die preßgesetzliche Verantwortung.)

Unglaubliche Geschmacklosigkeit

In der „Sächs. Landw. Zeitung" fand sich vor kurzem folgendes Inserat: „Wegen Nachzucht verkaufe meinen Zuchteber „Erzberger", breitbuckelig, schwarz-weiß gefleckt, Schlappohren, kurze Schnauze, reichlich zwei Zentner schwer, zu 1500 Mark per Zentner. Thost, Rittergut Schmochtitz bei Bautzen."

Blätter der politischen Richtung dieses früheren Großindustriellen, der sein „sauer" verdientes Geld in landwirtschaftlichen Werten angelegt hat, bezeichnen das Inserat als „originell". Wer daran etwas „Originelles" findet, steht auf derselben geistigen Höhe des Einsenders. Der Name Erzberger wirkt ja auf manche Leute wie ein rotes Tuch auf gewisse Tiere. Der Haß gegen diesen Mann geht so weit, daß er sich sogar in solch niedrigen Anrempelungen Luft macht. Sollte der Name des Schmochtitzer Zuchtebers „Erzberger" dieselbe abstoßende Wirkung auf das weibliche Geschlecht der Schweinerasse ausüben, dann dürfte es mit der Ferkelnachzucht des Herrn Thost oder des Käufers, den ich vor Ankauf warnen möchte, faul stehen. Man hat bis jetzt kein anderweitiges „originelles" Inserat des geistreichen Herrn Thost in Schmochtitz gelesen, wo ein Gegenstück den zu „Erzberger" passenden Namen „Helfferich" trägt. Dann wäre das feindliche Brüderpaar vollzählig im politischen Viehstand des Herrn Thost vertreten. Vielleicht holt er das Versäumte noch nach. Wie wäre es mit der Bezeichnung eines großschnauzigen breitgestirnten Bullen oder Ochsen, den der vorbildliche Viehstall des Herrn Thost sicherlich aufweist. Wie nahe bei einander wohnen doch Uebermut und politischer Tiefstand!

—e—

Kirchlicher Wochenkalender

Reichenbach i. V. Kein Gottesdienst.

Schloßkapelle Roth-Schönberg. 8 vorm. Messe mit Predigt u. S. S., 7.30 abends Andacht.

Schneeberg (Sächs. Haus). 11 Messe, Predigt.

Sebnitz. Im Winter Sonn- und Festtags 9.30 hl. Messe nachmittags 2 Andacht. Wochent. 7 hl. Messe. Mi. 9 Schulgottesdienst.

Thammenhain. 7 Beichte, 7.30 Messe, Predigt, Kommunion, S. S.

Wechselburg. 7 früh B., 7.30 u. 8.30 R., 9.30 Kap., Pr. S., 2.30 A. W. täglich früh 8 M., 7.30 A., S. 5 B.

Weinböhla (Gesellschaftssaal im Rathaus). Jeden 3. So. im Monat 9 M. u. Pr., vorher B., nachher Taufen und Trauungen.

Werdau. Fernspr. 498. So. 7 B., 7.30 M. u. Pr., 9 H., Be. u. S. S., 10.30 Taufen. (Wenn Gottesdienst in Crimmitschau, fällt der Gottesdienst in Werdau aus.) W. 7.45 M., Do. ab. 7.30 A., Pr. u. S. S.

Wurzen. 10 Beichte, 10.30 Messe, Predigt, S. S.

Zwickau. 7.30 hl Messe, 9.30 hl. Messe mit Predigt, 2.30 Segensandacht.

Bautzen (Domkirche, Fernspr. 463). Sonn- und Feiertags 5.15 und 6 Messe. 9 Hochamt und Predigt, 2 Vesper. — W. 6 und 9 Messe.

Bautzen (Pfarrkirche zu Unserer lieben Frau, Fernsprecher 416). Sonn- und Feiertags 7.30 deutsche Schulmesse, 9 Hochamt und wendische Predigt, 10.45 Messe und deutsche Ansprache, 1 wendische Vesper, abends 6 S. S. deutsch.

Bischofswerda. Punkt 8.30 Gottesdienst in der Kapelle des alten Friedhofes. Vorher von 7 Uhr an Gelegenheit zur heiligen Beichte.

Crostwitz. Sonn- und Feiertags 6 und 9 Messe, 2 Vesper. — W. 7 Messe, Di. u. Fr. 9 Schulmesse.

Ebersbach. 11 Messe mit Predigt.

Gauhig bei Bautzen (Schloßkapelle). Sonn- und Feiertags 8.15 Messe mit Predigt u. S. S., 7 Andacht. — W. 8.15 Messe, 7.30 Abendgebet, Fr. S., V. Sonn- und Feiert. vor der Messe und nach dem Abendgebet.

Großschönau. 8.45 Asperges, Messe, S. S., Predigt; 6 Uhr Andacht. — W.: Messe 7.15.

Grunau. Sonn- und Feiertags vorm. 9 und nachm. 2 Uhr Gottesdienst.

Hörnitz bei Zittau, Kath. Kapelle. Am dritten Sonntag 9.30 Messe, vorher Beichte.

Kamenz. 6 Beichte, 6.30 Messe, 9 Hochamt und Predigt, 2 Andacht. — W. 6 Messe.

Königswalde. 7 B., 8 R., 9 H. u. Pr., 2 Segensandacht u. S. S. Mo. früh 7 M., Do. 7 Sch.

Löbau. (Fernspr. 390.) So. 6 B., 7 Sch., 9 H. u. P., 2 Segend. A. W. 7.30 M. Beichtgelegenheit zu jeder Zeit nach vorheriger Meldung. Taufen So. n. Hauptgottesdienst, wochentags nach Vereinbarung.

Marienthal. So. u. F. n. W. 6.15 M., 9 H. So. n. F. 6.30 Andacht.

Marienstern. W. 6 M. (nach Möglichkeit), 6.45 Schul- oder Segens-M., 8.15 Konventm. Fr. ab. 7.30 Segens-A. So. u. F. M. nach 6.15, kurz nach 9 H. u. Pr., 2.15 Rosenkranz u. A. Einmal im Monat (gewöhnlich 3. So. im Monat) 2.15—3.15 Anbetung, die für März wird aber Faschings-Di. 4—5 gehalten, im Sommer (nach Ostern bis Ende Sept.) ist die Schul-Segens-A. an W. um 6 (um 2.45 ist keine).

Nebelschütz. So. u. Fr. 6 u. 8 M., W. ½6 u. 6 M.

Neuleutersdorf (Fernspr. 653, Amt Neugersdorf). So. u. F. 6.30 M., 9 H., Pr., 2 B., So. u. F. A. A. 6.30 fr. bis 8 ab. 8 jeden.

Olbersdorf bei Zittau. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat 10 Uhr Singmesse, vorher Beichte. Die katholische Kapelle findet sich Leipaer Straße 274 und ist für Kurgäste am Oybin und Jonsdorf bequem gelegen.

Rabitz. So. u. F. Messe 5.15; R. 6.30, Hochamt und Predigt 8; V. 2. — W. Messe 6.

Schirgiswalde. Sonn- und Feiertags 7 Messe, 8.15 Schulmesse, 9.30 Hochamt und Predigt, 2 Andacht. — W. Messe 6 u. 7.

Seitendorf. Freitag, 22. Juli: Fest der hl. Kirchenpatronin St. M. Magdalena. 6 Messe, 9 Assistent, Hochamt und Festpredigt, 3 feierliche Vesper.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil: Friedrich Koring; für den Inseratenteil: Josef Fohmann. — Druck und Verlag der „Saxonia"-Buchdruckerei G. m. b. H. zu Dresden.

Hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann

Wenzel Steff

am Mittwoch abend, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, verschieden ist.

Die trauernde Witwe nebst Hinterbliebenen.

Dresden, den 21. Juli 1921.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 2 Uhr auf dem äußeren kath. Friedhofe statt. 1513

Statt Karten!

Für die vielen liebevollen Beweise der Teilnahme bei dem Tode unserer guten Mutter sagen wir allen ein aufrichtiges **„Gott vergelt's".** 1514

Frau verw. **Tranzel. Elisabeth Schmidt.**

Chemnitz und Dresden, den 21. Juli 1921.

An der katholischen Schule zu **Kamenz** ist sofort die nichtpensionsberechtigte Stelle eines

Schulhausmannes

zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist außerdem die Stelle des

Küsters

an der katholischen Kirche hier verbunden.

Da beide Stellen im Nebenamt bestehen, so kommen Bewerber in Frage, die außerdem ein Gewerbe betreiben können. Werkstatt hierzu ist im Schulgebäude enthalten. Außer freier Wohnung, Feuerung, Gartengenuß, erhält der Gewählte als Hausmann und als Küster je 1000 Mark Jahresgehalt. Nähere Bedingungen über das Küsteramt sind beim katholischen Pfarramt Kamenz zu erfahren. Gesuche sind unter Verfügung von Zeugnissen bis zum **10. August 1921** bei uns einzureichen. 1519

Kamenz, den 21. Juli 1921. **Der Rat zu Kamenz.**

Vereins- und Partei-Anzeiger

Kath. Bürgerverein zu Dresden.

Sonntag den 24. Juli 1518

Ausflug nach dem Gasthof „Reichsschmied" in Wölfnitz.

Daselbst geselliges Beisammensein.

Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

Leipzig. Kreuzbündnis, Verein abstinenter Katholiken.

Sonntag den 24. Juli abends 8 Uhr

Versammlung der Ortsgruppe **St. Trinitatis** im Gesellenhause, Wiesenstraße 23. 1511

Bruch im Kander

Kath. kaufm. Verein „Columbus" Dresden.

Sonntag den 24. Juli

Tages-Wanderung

durch das historische Seiferdorfer Tal.

Abfahrt: Hauptbahnhof 9 Uhr, Wettiner Bahnhof 9⁰⁴ Uhr, Neustädter Bahnhof 9¹³ Uhr. Fahrkarten lösen bis Langebrück.

Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

Kathol. Arbeiter-Verein — Kathol. Jünglings-Verein Dresden-Johannstadt.

Sonntag den 24. Juli 1921 im „Kurhaus", Klein-Zschachwitz

SOMMERFEST

Gartenkonzert, Vogel- und Büchsenschießen, Pfefferkuchen-Verlosung, Kinderbelustigung aller Art und **Tanz**

Beginn 3 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Alle Gemeindemitglieder, Freunde und Gönner sind herzlichst hierzu eingeladen. 1495

Dramatischer Klub „Teutonia" des kath. Gesellenvereins zu Dresden.

Sonnabend den 23. Juli 1505

im großen Saale des kath. Gesellenhauses, Käufferstr. 4

Theater-Abend mit Ball.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

— Eintritt 1.99 Mk. —

Hiermit wird herzlichst eingeladen. Der Vorstand.

Dritter Sächs. Katholikentag Bautzen

24. und 25. September 1921

Der Wohnungs-Ausschuß bittet die Katholiken Bautzens und der näheren Umgebung um Anmeldung von Wohnungen, die in sehr großer Zahl gebraucht werden, und die Teilnehmer von auswärts um rechtzeitige Bestellung von Unterkunft.

Der Wohnungs-Ausschuß

1469 Kaufmann **E. Wiltschek,** Seminarstraße 2.

Amtliche Bekanntmachungen

Nährmittel-Verteilung

§ 1. a) Nährmittelausweis A Nr. 3: ½ **Pfund Grieß zu 95 Pf. und ½ Pfund Kindergerstenmehl zu 2 M. 40 Pf.**

b) Nährmittelausweis B Nr. 3: ½ **Pfund Grieß zu 95 Pf.**

c) Nährmittelausweis C Nr. 3: ½ **Pfund Grieß zu 95 Pf.**

am 29. Juli 1921.

§ 2 Anmeldung beim Kleinhändler: **23. oder 25. Juli 1921.** Weitergabe an die Meldestelle: **26. oder 27. Juli 1921.**

§ 3. **Meldestellen:**

Für Geschäftsinhaber in Dresden-Altstadt: die Firma **Wachs & Flößner,** Wallgäßchen 4;

für Geschäftsinhaber in Dresden-Neustadt: die Firmen **Nossack & Baldamus,** Kleine Pachofstraße 3; **Brammann & Co.,** Königsbrücker Straße 6. 1516

Dresden, am 21. Juli 1921. **Der Rat zu Dresden.**

Wollen Sie Kohlen u. Verdruß im Hause sparen,

dann lassen Sie Ihre Wäsche von 15 kg an bei mir waschen und nach Gewicht wie folgt berechnen:

Naßwäsche, gewaschen und entwässert . . . kg **1.80**

Trockenwäsche, gewaschen u. getrockn., kg **2.20**

Größte Schonung! Lieferzeit 3—4 Tage. Blendend weiß! Meine Wagen holen und bringen die Wäsche.

Philipp Stolte Dresden-N.23 **Dampfwäscherei Edelweiß** Fernsprecher Nr. 23587

Juwelier **Carl Frötschner** Dresden-A. König-Johann-Straße Ecke Schloßgasse 6

Rex Einkochgläser sehr bill. Preise auf gefl. Wunsch **Donath** Dresden, Dippoldiswalder Platz 2

!Ausschneiden!

Billige Schokolade

100-Gramm-Tafel Mark 3.75

8 Tafeln M. 11, 10 Tafeln M. 35

Dresden-A., Große Brüdergasse 37

1 Minute vom Postplatz. 1518

Empfehlen:

Rot-, Weiß- und **Bowlen-Weine,** diverse **Beeren-** und **Obst-Weine,** sowie abgelagerte **Zigarren** und **Zigaretten.** Frisch eingetroffen: **Echte russische u. türkische Zigaretten.**

Wein- und Zigarren-Handlung.

1518 **Dresden,** Gerokestraße 59.

Metallbetten 1198

Stahlmatratzen, Kinderbetten direkt an Private. Kat. 6 P frei. Eisenmöbelfabrik, Suhl (Thür.).